

Jahresbericht 2020

über die Aktivitäten und Erfahrungen des Institutes für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung IFA gGmbH

Das Jahr 2020 hat aussichtsreich begonnen und wir waren voller Elan und neuer Ideen. Das Programm fit und stark plus sollte eine Überarbeitung erfahren hinsichtlich der Aspekte Naturerleben und Nachhaltigkeit, wir wollten ein neues Modul, nutzbar für beide Programme, entwickeln, in dem die Nachhaltigkeitsziele der Bundesregierung heruntergebrochen und auch für die Altersgruppe 8-12 bearbeitbar werden und wir wollten natürlich weiterhin an den Schulen präsent sein und neue Schulen von unseren Programmen überzeugen.

Die Corona -Pandemie hat uns dann vor viele Herausforderungen gestellt und wir mussten uns mit Entwicklungen beschäftigen, die noch nicht im Fokus unserer Arbeit standen, wie zum Beispiel das Thema der Digitalisierung der Materialien und dem Durchführen von Online-Sitzungen und Fortbildungen. Wir als Team haben uns den Aufgaben gestellt, haben unsere Ziele nicht aus den Augen verloren und konnten trotz Lockdown vieles auf den Weg bringen.

Zu IFA gGmbH

In diesem Jahr kam es zu einer Veränderung in der Geschäftsführung. Herr Wilfried Schramm hat sich aus dem täglichen Geschäft verabschiedet und die Geschäftsführung an Frau Susanne Samelin übergeben. Wir freuen uns jedoch sehr, dass Herr Schramm uns als Berater weiterhin zur Seite steht.

Das Team besteht auch weiterhin aus dem Projektleiter Eckhard Fiebig-Duckstein, der zusammen mit Sabrina Saupe für das Programm Sokrates zuständig ist und Anabel Bernier, die als Projektleitung die Grundschulen und das Programm fit und stark plus betreut.

Die Kooperation mit der AOK NORDWEST ist seit Jahren unsere feste Säule und auch dieses Jahr haben wir vertrauensvoll zusammengearbeitet. Frau Berszuck als unsere Ansprechpartnerin hat gemeinsam mit uns die Situation der Pandemie gemeistert und uns immer wieder unbürokratisch per Telefon oder in Videokonferenzen in unseren Ideen und Vorhaben unterstützt.

Ein herzlicher Dank hierfür!

Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Letztes Jahr stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Mit unserer Zertifizierung zur Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit sind wir in einen Prozess eingetreten, um die Themen der Nachhaltigkeit in unseren Programmen weiter auszubauen und einer Aktualisierung zu unterziehen.

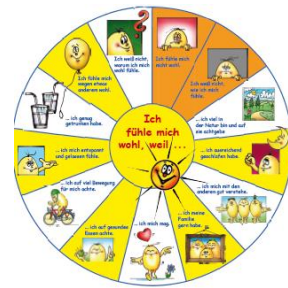
Überarbeitung der Materialien von fit und stark plus

Wir haben zusammen mit Frau Heidrun Schneeberg vom NUN-Bildungszentrum Ringstedtenhof in Lübeck das Modul 2 Ernährung komplett überarbeitet nach ökologischen und regionalen

Unser Team:
Prof. Dr. med. Dipl. Psych.
Karla Misek-Schneider
Dipl. Sozialpäd. Susanne Samelin
Eckhard Fiebig-Duckstein, Lehrer
Anabel Bernier, Lehrerin
Sabrina Saupe, Master Prävention
und
Gesundheitspsychologie
Dipl. Betriebswirt
Wilfried Schramm



Gesichtspunkten. So erscheint nun ein regionaler Gemüse- und Obstkalender und die Rezepte wurden dahingehend ebenfalls überarbeitet. Auch weisen wir in den Materialien auf die Wege hin, die Waren aus anderen Ländern haben, bis sie bei uns im Regal stehen. Darüber hinaus haben wir das gesamte Material noch einmal überprüft und einen weiteren Wohlfühlfaktor mit aufgenommen: das Naturerleben. Auf unserem Wohli-Meter, wurde ein neuer Punkt aufgenommen: „Ich fühle mich wohl, weil ich viel in der Natur bin und auf sie achte.“ Dieser Punkt wird jetzt an vielen Stellen im Programm aufgegriffen und von den Kindern bearbeitet.



Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Umwelt!

Um den politischen und ökonomischen Dimensionen und dem Aspekt der Schule als lernende Organisation gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen mit **Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Umwelt!** ein Modul zu entwickeln, dass die Selbstverantwortung für das eigene Wohlbefinden weiterdenkt und um die Verantwortung für ein gesundes Miteinander in unserer Umwelt durch nachhaltiges Handeln ergänzt. Dabei beziehen wir uns auf die 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung und heben das Modul somit in einen globalen Zusammenhang. Es soll die Kompetenzen vermitteln, welche die Schülerinnen und Schüler benötigen, um diesen Entwicklungsprozess mitzugestalten. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist kein zusätzliches Thema, sondern ein Denk- und Handlungsprinzip, das sich auf vielfältige Weise in die Bildungspraxis der Schulen in Schleswig-Holstein integrieren lässt. Hierzu haben wir in Schleswig-Holstein tätige Akteur*innen an einen Tisch geholt, die uns mit ihrer Expertise in diesem Vorhaben unterstützen. Wir sind sehr stolz darauf, so viele Kooperationen neu geschlossen zu haben und dass es möglich ist, trotz der momentanen Widrigkeiten intensiv und fruchtbar zusammen zu arbeiten.

Finanziell werden wir in diesem Vorhaben dankenswerter Weise unterstützt von der Postcode-Lotterie und von Renn.Nord.

Das Modul befindet sich in momentan in der Entwicklungsphase. Die Ausgabe der 1000 Exemplare ist mit dem Beginn des Schuljahres 2021/2022 vorgesehen.

Zu fit und stark plus:

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2020:	46 Schulen (↘ 4,2% zu 2019)
Aktive Klassen in 2020:	275 Klassen (↗ 4,5% zu 2019)
Anzahl der Schüler*innen:	6.875
Fortbildung Lehrkräfte:	60 (↘ 67 %)

Stand 07.01.2021

Wir konnten in diesem Jahr unsere guten Zahlen vom Vorjahr halten, was eine große Überraschung für uns war angesichts der Corona-Pandemie. 64 Klassen aus 26 Schulen haben sich neu angemeldet.

Das Modul wird entwickelt unter Mitarbeit von:



Hansestadt LÜBECK

Das Modul wird finanziell unterstützt durch:



Es sind zurzeit 46 aktive Schulen mit 275 Klassen und ca. 6875 Schülerinnen und Schüler in ganz Schleswig-Holstein in das Programm eingebunden und werden von uns betreut. 66 Lehrkräfte befinden sich momentan im 2. Zyklus.

Nicht alle Fortbildungen konnten im gewohnten Maß durchgeführt werden. Es wurden keine Schulen zusammengeführt, so dass in sehr kleinen Gruppen die Einführungen in das Programm stattfanden. In den Sommermonaten konnten wir Präsenzveranstaltungen durchführen. Diese wurden aber von Woche zu Woche weniger bzw. immer öfter verschoben und wir sind dann auf Videokonferenzen umgestiegen. Unserer Erfahrung nach, ist diese Art der Vermittlung nur eine Notlösung. Der Kontakt und der Austausch bei einer persönlichen Begegnung sind durch nichts zu ersetzen. Wir wollen in diesem Jahr verschobene Fortbildungen nachholen und, soweit möglich, in den Schulen persönliche Besuche nachholen.

Im Jahr 2020 wurden lediglich 60 Lehrkräfte, Schulleiter*innen und Schulsozialarbeiter*innen fortgebildet. (167 LK in 2019).

Situationsberichte über die Durchführung des Programms

Wir haben seit 2014 in den verbindlichen Vereinbarungen zur Durchführung des Programms festgeschrieben, dass die teilnehmenden Klassen einmal im Jahr eine Rückmeldung zum Fortgang des Programmes schreiben. Es sollen die Erfahrungen beschrieben werden, wie das Programm bei den Kindern und bei den Lehrkräften selbst ankommt und ob es Ideen und Tipps zur Weiterentwicklung des Programms gibt. Dies gilt auch für das Programm [SOKRATES](#).

Dieses Jahr haben wir in Absprache mit der AOK NORDWEST auf Grund der akuten Belastung der Schulen während der Corona-Pandemie auf individuelle Berichte der Lehrkräfte verzichtet und anstatt dessen eine verkürzte Form des Berichts angefordert.

Insgesamt waren die Schulen sehr dankbar über die Erleichterung des verkürzten Situationsberichts.

Bei fit und stark plus wurden aus 48 Schulen für insgesamt 263 Klassen die Rückmeldungen angefordert. Wir haben in diesem Jahr eine Rücklaufquote von 98 %.

Lediglich eine Schule hat sich nicht zurückgemeldet.

Wir sind sehr glücklich über diesen immensen Rücklauf und sehen dies als Zeichen, dass die Schulen auch uns verbindlich zeigen wollen, dass sie weiterhin an der Arbeit mit dem Programm festhalten.

Aus den Rückmeldungen dieser verkürzten Berichte sowie einigen Besuchen der aktiven Schulen gingen einige Einzelrückmeldungen hervor: Die Arbeit mit dem Material war während der Hochphase der Corona-Pandemie in den Schulen kaum möglich. Bei einigen Klassen hat sich dadurch der Einstieg in das Programm etwas nach hinten verschoben. Einige Klassen haben jedoch auch im Homeschooling mit dem Material gearbeitet.

Die Arbeit mit dem **fit und stark plus**-Material in den aktiven Schulen wird seit Schulbeginn im August 2020 fortgesetzt.

In den Einzelrückmeldungen wurde vor allem von dem erfolgreichen

„Wohli war richtig cool!“
Aus einem Situationsbericht 2020



„Ich habe heute eine Rückschau auf unsere Wohli-Zeit gemacht und war beeindruckt über die Rückmeldungen der Kinder. Viele denken durch Wohli an ausreichendes Trinken oder haben Entspannung in Ihren Alltag eingebaut. Andere achten auf genug Schlaf.“
Aus einem Situationsbericht 2020

Einsatz der Wohli-Konferenz in den Klassen berichtet.

Zu SOKRATES - fit und stark plus II

Kurzübersicht in Zahlen:

Aktive Schulen in 2019:	58 (↗ 26 % zu 2019)
Aktive Klassen in 2019:	402 (↗ 69 % zu 2019)
Anzahl der Schüler*innen:	10.000
Fortbildung Lehrkräfte:	164 (177 im Vorjahr)

Stand 08.01.2021

Das Programm SOKRATES schreibt wieder eine Erfolgsgeschichte und wir sind stolz, dass in diesem besonderen Jahr zu einem **alle** Schulen, die sich bereits in den Vorjahren für die Einführung des Programms in den Unterricht der Sekundarstufen entschieden haben, ihre neuen 5ten Klassen wiederholt angemeldet haben und zum anderen, dass trotz der Pandemie 16 neue Schulen hinzugewonnen werden konnten.

Einen besseren Beweis für die hohe Qualität und die gute Einsetzbarkeit der Materialien können wir nicht erbringen.

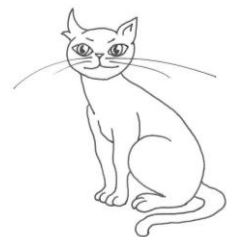
Zum Schuljahresbeginn 2020 starteten 206 Klassen neu mit dem Programm SOKRATES - fit und stark plus II. Beteiligt sind 13 Gymnasien, 44 Gemeinschaftsschulen und eine Förderschule. In diesem Jahr wurde Sokrates, fit und stark plus II erstmalig auch in den Schulen der Kreise Dithmarschen und Nordfriesland beworben. 8 der 16 neuen Schulen stammen aus diesen Kreisen.

Die Lehrkräfte erhalten neben den Schülermaterialien leicht handhabbares Begleitmaterial und komplett ausgearbeitete Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung. Dies ermöglicht ihnen den sofortigen Einsatz im Unterricht. Die Fortbildung für die Lehrkräfte findet in den ersten Wochen nach dem Start statt. Dies geschieht auch aus dem Grund, dass die Lehrkräfte der 5. Klassen oft erst sehr kurzfristig feststehen. Dieser Umstand hat aber auch positive Seiten, wie sich in unserer Arbeit herausstellte. Die Fortbildungen boten somit auch Raum für erste Reflexionen und einen Gedankenaustausch über bereits gemachte Erfahrungen.

Es konnten tatsächlich noch 164 Lehrkräfte in das Programm eingeführt werden, bevor dann auch hier die Corona-Pandemie den Präsenzveranstaltungen ein Ende setzte. Die noch fehlenden Fortbildungen werden in diesem Jahr nachgeholt. Bisher haben wir auf Videokonferenzen verzichtet. Es wird sich zeigen, ob wir nicht doch auch hier zu dieser Vermittlungsmethodik greifen müssen.

Situationsberichte über die Durchführung des Programms

Auch bei SOKRATES haben 98% der Schulen in diesem Jahr eine Rückmeldung (Erfahrungs- oder Situationsbericht) abgegeben. In den Rückmeldungen wurde das Programm ausschließlich gelobt. Einige Lehrkräfte berichteten, dass sie SOKRATES - fit und stark plus II mit Freude



„Der beste Weg einen Freund zu haben, ist der, selbst einer zu sein!“
Sokrates-Zitat

eingesetzt hätten, da das Programm u.a. für die Bildung einer neuen Klassengemeinschaft und für die Stärkung der Selbstkompetenz sehr bereichernd war. Andere bedankten sich ausdrücklich für die tollen Materialien und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

„Alle Kolleginnen und Kollegen waren sehr glücklich über die tollen Unterlagen und möchten auch in Zukunft mit dem Programm arbeiten.“

Aus einem Situationsbericht 2020

Langfristig bestehende Kooperationen:

Zertifizierungsverfahren „Zukunftsschule“:

Mit Frau Bauer, Beauftragte für angehende Zukunftsschulen im Bereich Stormarn, besuchen wir nach wie vor regelmäßig in dem Bewerbungsverfahren die Schulen und stellen als außerschulische Partnerin unsere Erfahrung im Bereich gesundheitsfördernder Maßnahmen zur Verfügung. Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) diese Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv umsetzen. Wir sind an diesen Veranstaltungen und auch an Netzwerktreffen stets mit einem Stand vertreten. In diesem Jahr mussten die Veranstaltungen jedoch coronabedingt ausfallen. Frau Bauer konnten wir jedoch dafür gewinnen, an unserem Modul *Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Umwelt!* mitzuwirken.



Unfallkasse Nord und Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein LVFGSH:

Die Kooperation mit der Unfallkasse Nord und der LVFGSH hinsichtlich des Audits gesunde Schule besteht ebenfalls weiterhin. Aber auch hier konnten die Zertifizierungen nicht in gewohnter Form stattfinden.



IQSH

Wir stehen im Veranstaltungskatalog formix des IQSH und werden im nächsten Jahr in verschiedene Kongresse und Fachtagungen einbezogen, bei denen wir Workshops anbieten.



Öffentlichkeitsarbeit:

In dem Jahr 2020 fand leider wenig Öffentlichkeitsarbeit statt. Neben unseren Schulrundbriefen und unseren Newslettern haben wir über unsere Internetseiten und der Präsenz im Formix-Katalog Werbung für uns betrieben. Nach wie vor sind wir auch auf der Internetplattform Gesundheitliche Chancengleichheit in der Praxisdatenbank und auf der Seite des Bildungsministeriums zu finden.



Desweiteren haben wir uns an einem Poster des BEI beteiligt, welches die 17 Nachhaltigkeitsziele zeigt und in den Schulen in ganz Schleswig-Holstein verteilt wird.



Die Inhalte unserer Newsletter waren durch die Ereignisse in diesem Jahr stark geprägt. Die Ausgabe 24 beschäftigte sich noch mit dem Thema „Du bist anders - ich auch! Und bezieht sich auf die Gleichbehandlung im Unterricht. Die Ausgabe 25 im Juni griff dann die Pandemie auf mit dem

Thema „Kindsein und Resilienz in Zeiten von Corona“. In Lübeck wurde im Sommer eine Komplimentewerkstatt ins Leben gerufen, die uns zu Ausgabe 26 mit dem Thema: „Nette Worte und Komplimente in der Schule“ inspiriert hat. Und unsere vierte Ausgabe im Jahr 2020 beschäftigte sich mit „nachhaltigem Bastelspaß zur Weihnachtszeit“.

Ausblick

Unsere Programme **fit und stark plus** und **SOKRATES - fit und stark plus II** wollen wir auch in 2021 weiterhin stärken und an viele Schulen bringen. Desweiteren sind wir sehr gespannt darauf, unser neues Modul **Fit, stark und aktiv – Wir tun was für die Umwelt!** in seiner Endversion in den Händen zu halten und zu sehen, wie es von den Lehrkräften angenommen wird.

Eine große Herausforderung dieses Jahr wird die Digitalisierung unserer Materialien sein. Wir möchten ein Digitales Regal bereitstellen, auf das die Lehrkräfte zugreifen können und dabei nicht nur über die bisherigen Unterrichtseinheiten digital verfügen, sondern auch Zusatzangebote wie Erklär- oder Einführungsvideos nutzen können.

Wir hoffen, unsere Kooperationen mit den vielen spannenden und erfahrenen Akteur*innen beizubehalten, zu intensivieren und weiter auszubauen. Es bereichert unsere Arbeit und wir merken, wie wichtig der inhaltliche und persönliche Austausch auch für die Qualitätssicherung unserer Arbeit ist.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern und bei den Lehrkräften und Schulleitungen, die uns das Gefühl geben, Sinnvolles zu bewirken!

Wir freuen uns auf ein Jahr mit vielen virtuellen, aber auch und vor allem persönlichen Begegnungen!
Kommen Sie gesund durch die Pandemie!

Mit herzlichen Grüßen im Namen des gesamten IFA-Teams

Susanne Samelin
Geschäftsführerin
IFA gGmbH

Kontakt:
IFA gGmbH
Gemeinnütziges
Institut für
angewandte
Prävention und
Gesundheitsforschung
Ratzeburger Allee 160,
Hs. 73
23562 Lübeck
Tel: 0451 69333630
Fax 0451 69333631
info@ifa-ggmbh.de